

Grönland

Allgemeine Reiseinformationen

Wir danken Ihnen für Ihr Interesse bzw. Ihre Anmeldung zu einer Reise nach Grönland und freuen uns, dass Sie sich für eine Reise von Kneissl Touristik entschieden haben.

Fläche:	2.166.086 km ²
Einwohner:	55.984 (2015)
Bevölkerungsdichte:	0,03 Einw. pro km ²
Hauptstadt:	Nuuk
Staatsform:	Parlamentarische Monarchie mit Selbstverwaltung
Staatsoberhaupt:	Königin Margarethe II. (vertreten durch die Reichsombudsfrau Mikaela Engell)
Sprache:	Grönländisch, Dänisch
Telefonvorwahl:	+299



EINREISEFORMALITÄTEN

Österreichische und deutsche Staatsbürger benötigen für die Einreise nach Grönland einen für die Dauer des Aufenthalts **gültigen Reisepass oder Personalausweis**.

FLUG

Wir buchen Flüge ab Island nach Grönland mit Air Iceland, dem nationalen Carrier von Icelandair. Sie finden auf Ihrer Buchungsbestätigung die vorgesehenen Flugzeiten angegeben.

Bitte beachten Sie, dass alle Flüge Nichtraucherflüge sind!

Wir ersuchen Sie, mindestens 1½ - 2 Stunden vor Abflug auf dem Flughafen zu sein, damit Sie rechtzeitig einchecken können.

Die durchschnittliche Flugdauer von Island nach Grönland beträgt ca. 4 Stunden.

Für die Buchung Ihres Fluges benötigen wir bitte Ihren **vollständigen Namen exakt lt. Reisepass**. Bitte kontrollieren Sie diesen sofort nach Erhalt der Buchungsbestätigung. Etwaige Änderungen bei der Fluglinie sind kostenpflichtig!

FLUGGEPÄCK / HANDGEPÄCK

Bitte beachten Sie, dass Ihr Fluggepäck auf **maximal 20 kg** beschränkt ist.

Zusätzlich zu Ihrem Fluggepäck dürfen Sie **1 Stück Handgepäck** mit an Bord zu nehmen. Die **Gewichtsbegrenzung** für das Handgepäck liegt bei **6 kg**. Es wird empfohlen, Wertgegenstände und Medikamente im Handgepäck zu befördern.

Was darf nicht ins Handgepäck

Taschenmesser, Scheren, Feuerzeug, Nagelfeilen, Messer und spitze/waffenähnliche Gegenstände werden bei Sicherheitskontrollen abgenommen und sind nicht mehr zurückzubekommen.

Flüssigkeiten, Getränke oder vergleichbare Produkte in ähnlicher Konsistenz (z.B. Gels, Sprays, Shampoos, Lipgloss, Lotionen, Cremes, Zahnpasta) dürfen nur in **Behältern bis 100 ml** in einem **durchsichtigen und wieder verschließbaren Plastikbeutel** mit max. 1 L Fassungsvermögen mitgenommen werden!

FLUGHAFENTRANSFER

Es gibt von den meisten Hotels in Island keinen direkten Linienbus zum Domestic Airport Reykjavík (von hier starten die Flüge nach West- und Ostgrönland – Ilulissat und Kulusuk), so dass Sie am

besten ein Taxi z.B. der Taxifirma BSR (Tel. 56 10000) nehmen. Gerne können wir Ihre Transfers auch vorbuchen.

Die Flüge von Island nach Südgrönland (Narsarsuaq) operieren ab/bis Internationalem Flughafen Keflavík. Dorthin gibt es einen öffentlichen Linienbus / Flybus, der i.d.R. in unseren Angeboten inkludiert ist.

GESUNDHEITSVORSORGE

Die medizinische Versorgung in Grönland ist gut, es gibt in allen Städten Krankenhäuser und Zahnärzte. Es gilt grundsätzlich die Europäische Krankenversicherungskarte (EKVK) auf der Rückseite der e-card. Im Falle, dass die EKVK aus irgendwelchen Gründen nicht aktiviert ist lassen Sie sich bitte vor Ihrer Abreise von der Krankenversicherung eine Ersatzbescheinigung ausstellen.

VERSICHERUNG

Bitte beachten Sie, dass in unseren Pauschalpreisen keine Versicherung inkludiert ist. Wir empfehlen Ihnen den Abschluss einer Reiseversicherung der Europäischen Versicherung (s. Katalog).

ACHTUNG: Falls Sie kurzfristig noch eine Versicherung abschließen wollen, tritt der Stornoschutz erst 10 Tage nach Abschluss der Versicherung in Kraft.

WICHTIG

Gerade bei Reisen in Südgrönland muss wegen des expeditionsähnlichen Charakters der Reisen in Regionen mit einer dünnen Infrastruktur eine Reiseversicherung abgeschlossen werden, die im Notfall den Transport aus entlegenen Gebieten ins nächste Krankenhaus, sowie die Rückholung ins Heimatland beinhaltet.

Auch bei Reisen nach Ilulissat / Westgrönland ist eine solche Versicherung dringend zu empfehlen.

ACHTUNG

Aufgrund der Wetterverhältnisse in Grönland kann es vorkommen, dass der Rückflug aus Schlechtwettergründen nicht durchgeführt werden kann. In diesem Fall übernehmen weder die Fluglinie, noch Kneissl Touristik die Kosten der Übernachtung bzw. weiterer Spesen, die dem Kunden entstehen. Hierbei handelt es sich um höhere Gewalt.

WÄHRUNG

Die Währungseinheit Grönlands ist die Dänische Krone (DKK):

1 DKK = ca. € 0,13
1 € = ca. DKK 7,5 (Stand: Dez. 2015)

Wir empfehlen Ihnen, den Geldumtausch schon vor Reiseantritt vorzunehmen.

TASCHENGELD

benötigen Sie für alle nicht enthaltenen Mahlzeiten, eventuelle zusätzliche Besichtigungen und Eintritte, sowie für Souvenirs.

WICHTIG

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass einzelne Leistungen, die nicht in Anspruch genommen werden, nicht rückerstattet werden können.

KLIMA

In Grönland herrscht polares und subpolares Klima, das an der Westküste durch den Grönlandstrom gemildert wird, den hier der Nordatlantische Strom und der Golfstrom mit relativ warmem Wasser versorgen. Die Temperatur auf dem Inlandeis hat ein absolutes Minimum von -70 °C; im Sommer kommt sie bis an 0 °C heran. Die Küstenstreifen, an der Westküste bis 150 km breit, und alle vorgelagerten Inseln sind eisfrei und haben Tundravegetation, die nach Norden hin stark abnimmt.

Die Wölbung des Inlandeises verhindert Windstille oder stabile Windverhältnisse. Föhnwinde und warme Schneestürme strömen, vor allem im Winter oft sehr plötzlich, zur Küste hin, die dadurch im Westen zum Teil eine Trockensteppe mit salzhaltigen Seen geworden ist.

Rund 100 km von der Küste entfernt ist das Klima deutlich kontinental geprägt, ähnlich dem Klima Sibiriens oder Mittelalaskas.

In den Bohrkernen von Material unter dem mehr als 2000 Meter dicken Eis wurden DNA-Spuren von Kiefern, Eiben und Erlen sowie von Schmetterlingen und anderen Insekten gefunden, die ein Alter zwischen 450.000 und 800.000 Jahren aufzuweisen scheinen, aufgrund von Messunsicherheiten aber auch nur etwa 120.000 Jahre alt sein könnten. Die Forscher vermuten daher, dass Grönland vor der Vergletscherung während der Riß-Kaltzeit ein

„grünes Land“ mit deutlich wärmerem Klima als heute war.

Auch während der Mittelalterlichen Warmzeit wurde die südwestliche Küste als ein „grünes Land“ bezeichnet und von Wikingerischen Siedlern bewohnt. Diese Siedlungen gingen im 15. Jahrhundert zugrunde, als sie einem Zusammenspiel der sog. ‚Kleinen Eiszeit‘ mit Überweidung und der Konkurrenz durch die Thule-Kultur der Inuit ausgesetzt waren.

Die Städte und Siedlungen liegen durchweg im eisfreien Küstenstreifen, vor allem an der Westküste, an der der Fischhandel blüht, weil das Meer dank des Golfstroms im Winter nicht zufriert. Im küstenfernen Inlandeis wurden zeitweilig Forschungsstationen wie Eismitte und North Ice unterhalten.

Klima Nuuk	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
Sonnenstunden	0,5	2	5	6	6	7	6	5	5	3	1	0
Max. Temp.	-4	-5	-5	-1	4	8	11	10	6	2	-1	-3
Min. Temp.	-10	-11	-11	-6	-2	1	4	4	2	-3	-6	-9
Regentage	9	9	10	9	9	8	10	9	12	10	11	10

AUSRÜSTUNGSEMPFEHLUNGEN

- * gültiger Reisepass oder Personalausweis
- * Flugticket
- * Geld, Kreditkarte, Bankomatkarte
- * Fotokopien der wichtigsten Dokumente (getrennt von den Originalen aufbewahren)
- * warme Hemden
- * warme Unterwäsche, ev. Angoraleibchen
- * warme Stutzen und Socken
- * Jeans oder strapazierfähige, warme Hose
- * Handschuhe, Haube
- * Anorak oder Goretex-Jacke/Hose (Wind- und Regenschutz)
- * feste Wanderschuhe
- * bequeme Sportschuhe
- * Medikamente + Verbandmaterial für den persönl. Bedarf
- * Nähzeug
- * Fotoapparat oder Filmkamera
- * Genügend Akkus / Batterien, Speicherkarten, Ladegeräte
- * evtl. Fernglas
- * kleiner Wanderrucksack für Tagestouren
- * Toilettenpapier (für Notfälle)
- * Sonnenbrille und Sonnenschutz

- * Taschentücher, evtl. feuchte Desinfektionstücher
- * Notizblock und Schreibzeug
- * Reisewecker
- * wenn vorhanden: Landkarte, Reiseführer
- * evtl. Reservebrille, Kontaktlinsen, Reinigungsmittel

Verwenden Sie bitte einen stabilen, strapazierfähigen Koffer bzw. Reisetasche/Rucksack (möglichst keinen teuren Lederkoffer). Für Kofferschäden wird nicht gehaftet. Wir empfehlen den Abschluss einer Reisegepäckversicherung (siehe Katalog).

NETZSPANNUNG

220V, 50 Hz. Ein Adapter wird nicht benötigt.

ZEITUNTERSCHIED

Während der europäischen Sommerzeit besteht ein Zeitunterschied von -4 Stunden.

Österreich 12.00 Uhr
Grönland 08.00 Uhr

LAND & LEUTE

Grönland, auf Grönländisch Kalaallit Nunaat – „Land der Kalaallit“ (nach dem größten ansässigen Volk), auf Dänisch Grønland – „Grünland“, ist die größte Insel der Erde und wird geologisch zum arktischen Nordamerika gezählt. Aus politischer Sicht ist es ein autonomer Bestandteil des Königreichs Dänemark. Das Gebiet bildet die drittgrößte Wüste der Erde. Das Land hat die geringste Bevölkerungsdichte der Welt.

FLORA UND FAUNA

Das Pflanzenwachstum ist allgemein sehr gering und nimmt von Süden nach Norden ab. Nur in besonders geschützten Fjorden des äußersten Südens wachsen Bäume (Birken und Weiden), ansonsten gibt es ca. 500 Arten höhere Pflanzen und über 3000 Arten von Moosen, Flechten, Pilzen und Algen.

Dagegen verfügt Grönland über eine überraschend artenreiche Fauna – allerdings sucht man vergeblich nach Amphibien und Reptilien. Die Gewässer rund um die Insel sind nährstoffreich und damit Lebensraum für eine Vielzahl von Fischarten und Meeressäugern. Bekanntester Vertreter der grönländischen Tierwelt ist der Eisbär (Inuktitut: Nanuq). Sein hauptsächlichlicher Lebensraum befin-

det sich im äußersten Norden sowie im Nordost-Grönland-Nationalpark, dem größten Nationalpark der Welt. Mit dem Treibeis, das sich mit dem Ostgrönlandstrom um Kap Farvel bis nach Südgrönland bewegt, gelangen Eisbären auf der Jagd nach Robben bis in den äußersten Süden und mit anderen Treibeisströmungen nach Nordwestgrönland.

Der zweitgrößte Landsäuger Grönlands ist der Moschusochse, der ursprünglich nur in Nordostgrönland in oft großen Herden vorkam. Insgesamt 27 Moschusochsen wurden in den 60-er Jahren des 20. Jh. auch an der Westküste ausgesetzt und vermehrten sich hier inzwischen auf etwa 4000 Tiere.

Außerdem kommen Rentiere (zum Teil in großen Herden) vor und Kleinsäuger wie Hermelin und Lemming (nur in Nordostgrönland). Auch der Polarwolf kommt nur dort und im äußersten Norden vor, weit verbreitet sind dagegen der Polarhase und der Polarfuchs.

Die Vogelwelt ist ebenfalls sehr reichhaltig. Rund 200 Arten kann man auf Grönland beobachten, davon etwa 50 Arten das ganze Jahr über. Am meisten verbreitet sind Kolkrabe, Gryllteiste, Dreizehnmöwe, Schneeammer, Eiderente, Eistaucher, Odinshühnchen und Alpenschneehuhn. An zahlreichen Vogelfelsen nisten viele Seevögel. Der Papageitaucher hat für nordatlantische Verhältnisse eher kleinere Kolonien in Grönland. Küstenseeschwalben haben ihre größten Kolonien in der Diskobucht. Seeadler sind in Südwestgrönland verbreitet, während Falken und Skuas wesentlich ausgedehntere Lebensräume besiedeln.

LEUTE

88 % der rund 57.000 Menschen umfassenden Bevölkerung gelten als Grönländer (Nachfahren der Kalaallit, einer Untergruppe der Inuit), 12 % sind europäischen, meist dänischen, Ursprungs. Aufgrund der andauernden Rückwanderung der Bewohner bleibt die Bevölkerungszahl fast konstant (Bevölkerungswachstum 2007: 0 %).

Das häufige Vorkommen deutscher Familiennamen wie Fleischer, Kleist, Chemnitz oder Kreuzmann beruht auf der Präsenz evangelischer Missionare. Sie heirateten Inuitfrauen und/oder adoptierten Inuit-Kinder. 98 % der Bevölkerung ist heute evangelisch.

WIRTSCHAFT

Die Wirtschaft Grönlands ist der geringen Bevölkerungszahl und den klimatischen Bedingungen entsprechend schwach ausgebildet. Eine der Haupteinnahmequellen ist der Tourismus, der derzeit stark ausgebaut wird. Inzwischen gilt Grönland nicht mehr nur als Geheimtipp für alle, die keinen Massentourismus mögen, sondern auch als neues Ziel für Auswanderer. Die Haupthandelspartner sind Dänemark, Japan und Schweden.

Wie schon seit langer Zeit bilden die Fischerei und der Robben-, Walross- und Walfang die weiteren Grundlagen der Wirtschaft. Die Fischerei alleine macht bis zu 85 % des Warenexports aus. Schafzucht und Landwirtschaft werden fast ausschließlich in Südgrönland betrieben und machen nur einen geringen Teil der Wirtschaftskraft aus. In den letzten Jahren ist insbesondere der Anbau von Gurken und Brokkoli möglich geworden. Auch Kartoffeln gedeihen zum Beispiel in den Buchten der Südspitze seit einigen Jahren, derzeit aber noch im Versuchsanbau. Ursächlich für die auf 120 Tage verlängerte Wachstumsperiode im Sommer ist vor allem der Klimawandel der letzten 30 Jahre mit einem Anstieg der Jahresdurchschnittstemperatur, bei Qaortoq um 1,3 Grad Celsius. Die Kehrseite des Klimawandels ist jedoch das schmelzende Eis auf den Fjorden, wodurch die Jagd schwieriger wird.

Am 24. Oktober 2013 stimmte das Grönländische Parlament mit 15 gegen 14 Stimmen dafür, ein Jahrzehnte altes Verbot der Gewinnung von Bodenschätzen aufzuheben. Durch die Nutzung von Uran und Seltenen Erden will Grönland künftig Einnahmen erzielen, die den Grad der finanziellen Unabhängigkeit erhöhen. Gegen die Entscheidung gab es Proteste von Naturschützern, die die Rohstoffgewinnung unter arktischen Bedingungen als Gefahr für die Lebensgrundlagen ansehen.

Wir hoffen, damit alle offenen Fragen geklärt zu haben. Sollte es dennoch Fragen geben, zögern Sie nicht, uns anzurufen. Wir stehen Ihnen jederzeit gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Kneissl Touristik Team

